

## **Wirtschaftsplan 2013**

**Ver- und Entsorgungsgesellschaft  
des Landkreises Ostvorpommern  
mbH (VEO)**

## Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2013 der Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Ostvorpommern mbH

### 1. Umsatzerlöse

Der WP für 2013 ist aufbauend auf den Plan 2012 erstellt.

**Der Wirtschaftsplan spiegelt die durch die Kreisgebietsreform auf die VEO zukommenden Aufgaben wider.**

Die Erlöse in 2013 setzen sich aus der Entgeltkalkulation der Aufwendungen der VEO für die Betreuung der Wertstoffhöfe und für Kundendienst und Verwaltung zusammen.

Weitere Erlöse werden aus den nicht kommunalen Einnahmen auf den Wertstoffhöfen und der Beseitigung wilder Verkippungen erzielt. Es sind DSD Erlöse für den ehemaligen Landkreis OVP geplant und auch die DSD Erlöse für das Gebiet des ehemaligen LK Uecker-Randow und der UHGW. Mieteinnahmen für die Vermietung der festen Blitzgeräte an den Landkreis werden erzielt und einen geringen Teil macht der Gewinn- und Wagniszuschlag für die Gestellung eines Hausmeisters für die Musikschule Wolgast aus.

Für das Jahr 2013 wurden u.a. folgende Umsatzerlöse geplant:

<b>Erlöse aus Dienstleistungen für den ehemaligen Landkreis OVP (lt. Kalkulation):</b>	<b>1.423.100,00 €</b>
davon Gebühreneinzug/Verwaltung	838.250,00 €
Betrieb der Wertstoffhöfe	584.850,00 €
<b>Erlöse für Gebühreneinzug/Verwaltung/Wertstoffhöfe</b>	<b>468.759,00 €</b>
UHGW	67.200,00 €
Ämter Jarmen-Tutow, Peenetal-Loitz	38.082,00 €
Uecker-Randow	363.477,00 €
Erlöse DSD Vertrag ehem. LK OVP	<b>187.000,00 €</b>
Erlöse DSD ehem. LK Uecker-Randow	<b>106.000,00 €</b>
Erlöse DSD UHGW	<b>94.000,00 €</b>
Erlöse DSD Ämter Jarmen-Tutow, Peenetal-Loitz	<b>25.000,00 €</b>
Erlöse für die kostenpflichtige Annahme auf den Wertstoffhöfen	<b>112.800,00 €</b>
<b>Erlöse für die Renaturierung der Altdeponien</b>	<b>19.400,00 €</b>
<b>Erlöse Beseitigung wilder Abfallablagerungen im ehem. LK OVP</b>	<b>10.000,00 €</b>
<b>Erlöse Schrottverwertung</b>	<b>56.000,00 €</b>

Diese Erlöse können sich durch die Übernahme weiterer Leistungen in diesem Bereich erhöhen.

<b>Erlöse für die Vermietung von Blitzgeräten an den Landkreis</b>	<b>146.000,00 €</b>
Erlöse für die Gestellung eines Hausmeisters für die Musikschule Wolgast	1.000,00 €
<b>Erlöse Mietvertrag KSM</b>	<b>6.000,00 €</b>
<b>Erlöse Dienstleistungsvertrag GEG</b>	<b>216.000,00 €</b>

Eine Erhöhung der Transport- und Entsorgungskosten für die Wertstoffhöfe ist begründet durch die Eröffnung eines Wertstoffhofes in Ducherow und die allgemeine Erhöhung der Transportkosten eingeplant.

Die Materialkosten für die Musikschule werden von der Musikschule direkt beim Landkreis abgerechnet. Es erfolgt lediglich die Personalgestellung durch die VEO.

## **2. Kosten**

**Die Kosten der Fremdleistungen setzen sich wie folgt zusammen:**

<b>Entsorgungskosten der Wertstoffhöfe ehemals OVP</b>	<b>100.000,00 €</b>
<b>Fremdleistungen Renaturierung Altdeponien OVP</b>	<b>19.400,00 €</b>
<b>Die Personalkosten (darin enthalten ein MA nach TVÖD Entgeltgruppe 11 und eine Hausmeisterstelle)</b>	<b>834.000,00 €</b>
(Ohne 1 MA Gebühren UHGW und eventuelle MA Uecker-Randow. Diese sind als gesamt Sach- und Personalkosten in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten)	

**Der zukünftige Personalbestand hängt maßgeblich vom durch den Landkreis der VEO zu übertragende Aufgaben ab.**

<b>Abschreibungen wurden in Höhe von geplant.</b>	<b>110.000,00 €</b>
---	---------------------

Es werden kostendeckende Entgelte erhoben.

<b>Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit im Plan.</b>	<b>887.000,00 €</b>
---	---------------------

u.a. Kosten für:

Erstellung, Druck und Verteilung der Abfallkalender OVP incl. Ämter Jarmen-Tutow, Peenetal/Loitz, UHGW	18.000,00 €
Porto Entsorgungsbüro/Bescheide/Mahnungen OVP incl. Jarmen-Tutow, Peenetal/Loitz, UHGW	38.082,00 €
Uecker-Randow +Wertstoffhöfe incl. Personalkosten	67.200,00 €
Kosten der Buchführung und des Jahresabschlusses	363.477,00 €
Raumkosten	20.000,00 €
Instandhaltung Reparaturen	30.000,00 €
Wartung, Eichung, Versicherungen, Reparaturen Blitzer	35.000,00 €
Leasing Fahrzeuge	60.000,00 €
Fahrzeugkosten Reinigung DSD Plätze	40.000,00 €
Abschreibungen	65.000,00 €
Beratungskosten, Kosten der Allgemeinen Verwaltung u.s.w	43.000,00 €

Die VEO tätigt keine freiwilligen nicht durch einen öffentlichen Zweck erforderlichen Aufwendungen.

Werbemaßnahmen werden durch die VEO nur im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, d.h. Erstellung, Druck und Verteilung der Abfallkalender an jeden Haushalt im ehemaligen Landkreis Ostvorpommern und dazugehörige Pressemitteilungen, sowie Materialien im Bereich der Abfallberatung und Informationen über die von der VEO betriebenen Wertstoffhöfe getätigt.

Hierzu sind ca. 18.000 € geplant.

Es werden 22 Mitarbeiter nach BDE-Tarif vergütet. 1 weiterer MA, der vom Landkreis übernommen wurde, wird nach TVÖD Entgeltgruppe 11 Entwicklungsstufe 6 vergütet.

Mit der Geschäftsführerin wurde eine Sondervergütung vereinbart.

Die Übernahme von Personal aus dem Bereich Uecker-Randow kann zu diesem Zeitpunkt nicht geplant werden. Diese Kosten sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen für Uecker-Randow eingeplant.

Nicht zwingend betriebsnotwendiges Vermögen und nicht betriebsnotwendige Geschäftsbereiche wurden von der VEO im Jahre 2006 ausgegliedert.

Da fast ausschließlich die Geschäftstätigkeit durch den öffentlichen-rechtlichen Auftrag des Landkreises bzw. den zwischen Landkreis und VEO geschlossenen Entsorgungsvertrag bestimmt ist, ergeben sich hinsichtlich der Risikotätigkeit des zukünftigen Geschäftsverlaufes folgende Schlüsse:

Es werden große Teile der Unternehmensleistungen von beauftragten Unternehmen erbracht, mit denen überwiegend langfristige Vereinbarungen bestehen oder ab 01.01.2008 geschlossen wurden. Somit bestehen für diesen Bereich keine besonderen Kostenrisiken.

Mit der Kreisgebietsreform 2011 hat die VEO die 100 %ige GmbH der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, die Greifswald Entsorgung GmbH, gekauft.

Diese wird als Tochtergesellschaft der VEO geführt. Die GEG führt die Hausmüll-, Sperrmüll-, Papier-, und Sonderabfallentsorgung in der UHGW durch. Eine Fremdvergabe dieser Leistungen war nicht mehr erforderlich und wird auch für den neuen Großkreis nach Auslaufen der Verträge mit Dritten nicht zwingend notwendig sein.

Die GEG wird ab 01.01.2013 die Hausmüll-, Sperrmüll- und Sonderabfallentsorgung in den Ämtern Jarmen-Tutow, Peenetal/Loitz übernehmen.

Die Tilgung des Kredites beträgt jährlich 360.000€. Die Zinsen sind mit 110.000 € geplant. Diese sind durch einen Gewinnabführungsvertrag zwischen VEO und GEG gesichert.

Der Landkreis Vorpommern-Greifswald ist einziger Gesellschafter der VEO. Der ehemalige Landkreis Ostvorpommern hat ab 01.01.2008 seine gesamten abfallwirtschaftlichen Aufgaben der VEO übertragen.

Der Entsorgungsvertrag wird auf das Gebiet des neuen Landkreises ausgedehnt. Das heißt auch das Gebiet des ehemaligen Landkreises Uecker-Randow kommt neben der UHGW und den Ämtern Jarmen-Tutow, Peenetal/Loitz zum Aufgabengebiet der VEO hinzu.

Der Landkreis kann der VEO weitere, nicht zwingend durch den Landkreis zu erfüllende Aufgaben übertragen.

Die Erfolgsaussichten sind somit im Wesentlichen durch den ab 01.01.2008 geschlossenen Entsorgungsvertrag und dessen Erweiterung auf den neuen Landkreis Vorpommern-Greifswald und Übernahme von weiteren Aufgaben des Landkreises durch die VEO gesichert.

Der Landkreis schließt mit der VEO einen neuen Entsorgungsvertrag, der die abfallwirtschaftlichen Aufgaben der VEO auf das gesamte Gebiet des neuen Landkreises Vorpommern-Greifswald ausweitet ab.

Der Wirtschaftsplan spiegelt diese Aufgaben für 2013 wider.

Die VEO führt die Buchhaltung für sich selbst und für die Tochter GmbH, die GEG, durch.

Es ist kein Stellenabbau geplant. Wie in diesem Jahr wird sich im Zuge der Übernahme weiterer Aufgaben der Personalbestand erhöhen.

Auf Grund des geringen Umfangs wird jedoch auf die Erstellung eines Personalkonzeptes verzichtet.

Die Beabsichtigung einen Haustarif abzuschließen, besteht nicht.

Die Finanzplanung basiert auf dem derzeitigen Stand des Aufgabenfeldes der VEO. Die Erweiterung des Vertragsgebietes hängt vom Beschluss des Kreistages ab.

Sollten weitere Aufgaben durch den Landkreis Vorpommern-Greifswald auf die VEO übertragen werden, sind diese in künftigen Wirtschaftsplänen einzuarbeiten.

Karlsburg, den 20.09.2012

Solvig Kaiser  
Geschäftsführerin

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband<sup>1)</sup>  
**Landkreis Vorpommern-Greifswald**

**Zusammenstellung für das Jahr 2013**

für

Name des Betriebes/Unternehmens:  
**Ver- und Entsorgungsgesellschaft des LK OVP mbH**

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat  
die Gesellschafterversammlung <sup>2)</sup>

durch Beschluss vom 24.09.2012 den Wirtschaftsplan

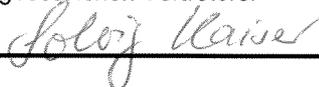
für das Wirtschaftsjahr 2013 festgestellt:

Es betragen

	in TEUR
<b>1. im Erfolgsplan</b>	
- die Erträge	3.244
- die Aufwendungen	-2.657
- der Jahresgewinn	587
- der Jahresverlust	
<b>2. im Finanzplan</b>	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit <sup>3)</sup>	697
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit <sup>4)</sup>	245
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit <sup>5)</sup>	-322
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes <sup>6)</sup>	620
<b>3. Es werden festgesetzt</b>	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0
- davon für Umschuldungen	0
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	
<b>4. Die Stellenübersicht weist 22 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus</b>	
<b>5. Der Stand des Eigenkapitals</b>	
- betrug zum 31.12. des Vorvorjahres	996
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	1.699
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	2.286
<b>6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am <sup>7)</sup>:</b>	

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

Karlsburg, 24.09.2012



<sup>1)</sup> Nichtzutreffendes streichen  
<sup>2)</sup> beschließendes Organ  
<sup>3)</sup> Nummer 10 des Finanzplans  
<sup>4)</sup> Nummer 19 des Finanzplans  
<sup>5)</sup> Nummer 24 des Finanzplans  
<sup>6)</sup> Nummer 25 des Finanzplans  
<sup>7)</sup> nur, wenn Genehmigung erforderlich

## Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Ver- und Entsorgungsgesellschaft des LK OVP mbH**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011 (Vorvorjahr)	2012 (Vorjahr)	2013 (Planjahr)	2014 (1. Folgejahr)	2015 (2. Folgejahr)	2016 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	1886	2456	2862	2891	2920	2949
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	20	25	32	32	33	33
5.	Materialaufwand						
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-6	-4	-4	-5	-5	-5
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-361	-500	-459	-464	-468	-473
6.	Personalaufwand						
	a) Löhne und Gehälter	-515	-650	-684	-677	-679	-681
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-119	-150	-150	-149	-149	-150
	- davon für Altersversorgung	-2					
7.	Abschreibungen auf						
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-98	-90	-110	-100	-100	-100
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO						
9.	Konzessionsabgabe						
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-404	-410	-887	-896	-905	-914
11.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	15	71	50	36	25	13
	- davon aus verbundenen Unternehmen						

Bezeichnung	ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2011 (Vorvorjahr)	2012 (Vorjahr)	2013 (Planjahr)	2014 (1. Folgejahr)	2015 (2. Folgejahr)	2016 (3. Folgejahr)
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-19	-150	-110	-95	-90	-85
- davon an verbundene Unternehmen						
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	399	598	540	574	581	587
17. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen		400	300	300	300	300
18. Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19. Außerordentliche Erträge						
20. Außerordentliche Aufwendungen						
21. Außerordentliches Ergebnis						
22. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-94	-295	-251	-257	-260	-260
23. Sonstige Steuern	-47		-2	-2	-2	-2
24. Jahresgewinn / Jahresverlust	258	703	587	615	619	625

**vorgesehene**

**Behandlung des Jahresgewinns<sup>1, 2)</sup> oder Behandlung des Jahresverlustes<sup>1, 2)</sup>**

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)		c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen	587		

**Für Unternehmen in Privatrechtsform:**

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in %	Betrag in TEUR
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

<sup>1)</sup> § 11 Abs. 5 GemHVO Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

<sup>2)</sup> Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

**Finanzplan**

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Ver- und Entsorgungsgesellschaft des LK OVP mbH**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	258	703	587	615	619	625
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	98	90	110	100	100	100
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-77					
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	97	0	0	0	0	0
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	512					
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
10	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>888</b>	<b>793</b>	<b>697</b>	<b>715</b>	<b>719</b>	<b>725</b>
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	0	-50	-55	-100	-100	-100
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-3825	0				
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	300	300	300	300	300
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
	davon						
	a) empfangene Ertragszuschüsse						
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
19	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-3825</b>	<b>250</b>	<b>245</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	0	0	0	0	0	0
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	3600	0	0	0	0	0
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-31	-432	-322	-308	-308	-308

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
24	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	3569	-432	-322	-308	-308	-308
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	632	611	620	607	611	617
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0	0	0	0	0	0
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	540	596	1207	1827	2434	3045
28	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	1172	1207	1827	2434	3045	3662

Name des Betriebes/Unternehmens:  
**Ver- und Entsorgungsgesellschaft des LK OVP mbH**

**Bereichserfolgsplan**

nur ein Bereich, keine weitere Aufteilung notwendig

**Betriebsbereich**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse						
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge						
5.	Materialaufwand						
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6.	Personalaufwand						
	a) Löhne und Gehälter						
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung						
	- davon für Altersversorgung						
7.	Abschreibungen auf						
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO						
9.	Konzessionsabgabe						
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen						
11.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Zinsen und ähnliche Erträge						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	davon an verbundene Unternehmen						
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit						
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19.	Außerordentliche Erträge						
20.	Außerordentliche Aufwendungen						
21.	Außerordentliches Ergebnis						
22.	Steuern vom Einkommen und Ertrag						
23.	Sonstige Steuern						
24.	Jahresgewinn/Jahresverlust						

Name des Betriebes/Unternehmens:  
**Ver- und Entsorgungsgesellschaft des LK OVP mbH**

**Bereichsfinanzplan**

nur ein Bereich, keine weitere Aufteilung notwendig

**Betriebsbereich**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisan- teile von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten nach interner Leistungsverrechnung						
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens						
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen						
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)						
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forde-rungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen						
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten						
10	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>						
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen						
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
	davon						
	a) empfangene Ertragszuschüsse						
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
19	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>						

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführungen aus Gewinnen oder Eigenkapital)						
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen						
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten						
24	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>						
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)						
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands						
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode						
28	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>						

Name des Betriebes/Unternehmens:  
**Ver- und Entsorgungsgesellschaft des LK OVP mbH**

<b>Investitionsübersicht</b>										
Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan) es liegt nur ein Betriebsbereich vor !!!										
Beschreibung der Maßnahme: <b>Radlader gebraucht, Büroeinrichtung</b>										
	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	in			TEUR			Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
				Planungsdaten des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres		
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>										
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0		0							
davon empfangene Ertragszuschüsse										
davon Beiträge und einmalige Einigelte Nutzungsberechtigter										
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0		0							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens										
Sonstige Investitionseinzahlungen ( Kreditaufnahme )										
<b>Summe Einzahlungen</b>	0		0							
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	55	0	55	55	100	100		100		
davon Grundstücke										
davon Gebäude										
davon Maschinen ( technische Anlagen ! )	50	0	50	50	100	100		100		
davon Büro- und Geschäftsausstattung	5		5	5						
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen										
Sonstige Investitionsauszahlungen										
<b>Summe Auszahlungen</b>	55	0	55	55	100	100		100		
Nachrichtlich veranschlagte VE										
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	55	0	55	55	100	100		100		

Name des Betriebes/Unternehmens:  
**Ver- und Entsorgungsgesellschaft des LK OVP mbH**

### Übersicht über Leistungsbeziehungen zwischen den Betriebsbereichen

nur ein Bereich, keine weitere Aufteilung notwendig

Die Übersicht kann je nach Umfang des Betriebes bzw. der Anzahl der Bereiche in verbaler oder grafischer Form dargestellt werden. Auf die Pflichtausführungen im Vorbericht wird hingewiesen. Erfolgen dort umfangreiche Ausführungen, kann auf eine separate Darstellung hier verzichtet werden.

Die Leistungsbeziehungen der Bereiche untereinander können wie folgt abgebildet werden:

Beispiel:

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	gesamt:
von Bereich 1	X				
von Bereich 2		X			
von Bereich 3			X		
von Bereich 4				X	
gesamt:					